

Zentral-Komitee 1907-1908

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1907)**

Heft 68

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-626846>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Bankett im Restaurant Charmettes. Dieses wurde vorzüglich serviert mit Ehrenwein bereichert und durch die Anwesenheit des Herrn Staatsrates Ody, vom Staate Freiburg und des Herrn Jungo, von der Municipalität delegiert, beehrt. Lebhaftige Tafelreden wurden in der allgemeinen freudigsten Stimmung gewechselt. Herr Romain von Schaller hiess mit Begeisterung die Gesellschaft willkommen, und gedachte der Künstler, welche seine Vaterstadt verschönert und berühmt gemacht haben. Unser Zentralpräsident dankt in gewandter Sprache der Sektion Freiburg für ihren Empfang und den Behörden für die Ehre, die sie uns durch ihre Gegenwart erweisen. In einer vortrefflichen, erhaben und freundlich gedachten Rede trank Herr Ody auf das Wohlergehen unserer Gesellschaft und das Gedeihen der Kunst in der Schweiz. Er ruft zutreffend die künstlerische Vergangenheit Freiburgs, die unablässige und uralte Fürsorge seiner Behörden für Kunst und Künstler ins Gedächtnis und beruhigt gewissermassen alle diejenigen, welche befürchten, dass die edle Stadt Freiburg wie so viel andere Schweizerstädte die Verunstaltungen durch den modernen Vandalismus erdulde. Der lebhaftige Applaus, welcher dieser Schlussrede folgte, zeigte, dass er gut getroffen hatte.

Eudlich dankte Herr Röhliberger im Namen aller unseres Zentralpräsidenten für die Annahme seiner Wiederwahl und für seine ausgezeichnete Leitung.

Zwanglose Freudigkeit und wie üblich ein improvisiertes, vom Stadtorchester unterstütztes Konzert folgten und dauerten bis zum Auseinandergehen. Gruppenweise zerstreuten sich die Kollegen und ein Spaziergang durch die malerischen Gassen der alten Stadt um die Geiler-Brunnen herum, in das Münster usw. setzte sich bis zum Abend fort. Zahlreich waren die Ueberraschungen an Schönheiten für diejenigen, welche zum erstenmal Freiburg besuchten. Für die Eingeweihten war es eine neue Gelegenheit, deren intimen Reiz neuerdings zu kosten.

Am Abend lud die unablässige Gastfreundlichkeit unseres Freiburger Freunde von neuem die Zurückgebliebenen unserer Kollegen zu einem neuen Gastmahle zur Charmettes ein. Dieses Abschiedsmahl beendete in einer heiteren Intimität diesen trotz des Unwetters vortrefflich gelungenen Tag, woran alle sich lange erinnern werden.

Und jetzt ist es uns eine Pflicht, hier im Namen aller unseren Freunden der Sektion Freiburg und den Kantonal- und Stadtbehörden, welche uns ein Zeichen ihres Interesses gegeben noch einmal zu sagen, wie sehr wir sie für den unvergesslichen Empfang, ihre eidgenössische Freundschaft und ihre so weite und freundliche Gastfreundschaft danken und sagen ihnen Auf Wiedersehen!

H. v. M.

Zentral-Komitee 1907-1908.

Da Herr Rehous eine Wiederwahl nicht annahm, bestimmte die Sektion Genf Herrn Horace de Saussure, Maler, als Vizepräsidenten.

Das Central-Comitee für 1907—1908 ist also folgendermassen zusammengesetzt:

Präsident : Albert SILVESTRE, 6, rue de Monnetier, Genf.

Vizepräsident : Horace DESAUSSURE, 34, boulevard des Tranchées, Genf.

Sekretär : Gustave MAUNOIR, 13, cours des Bastions, Genf.

Vize-Sekretär : G. Kohler, 2, rue de l'Ancien Port, »

Trésorier : Henri MAILLARD, Architekt, 20, boulevard helvétique, Genf.

AUSSTELLUNGEN

AUSSTELLUNG DER GESELLSCHAFT

Die Ausstellung unserer Gesellschaft findet möglicherweise diesen Herbst in Solothurn statt, aber etwas definitives ist bis jetzt noch nicht beschlossen. Den Mitgliedern der Gesellschaft wird, um sie von den gefassten Beschlüssen zu benachrichtigen, ein diesbezügliches Zirkular zugesandt werden.

DAS ZENTRAKKOMITEE.

MUNICIPAL-AUSSTELLUNG GENF 1907.

Das Zentralkomitee glaubt im Interesse der Mitglieder der Schweizerischen Maler-, Bildhauer- und Architektenvereinigung zu handeln, wenn es ihnen den Plan der zukünftigen Kunstausstellung unterbreitet*, welche die Stadt Genf für die Genfer und Schweizer Künstler vom 31. August bis 27. Oktober arrangiert und welche durch unseren Kollegen Herrn Hg. Maillard, im Bâtiment électoral eingerichtet wird.

Diese Anordnung gestattet eine grosse Entwicklung von Kranzleisten, dank einer ununterbrochenen Folge von Säulen verschiedener Grössen, alle unter guten Bedingungen beleuchtet und mit einem grossen Zentral-Saal in Verbindung stehend, in dessen Mitte ein erfrischender Springbrunnen spielen wird.

Die Skulptur wird in der Ausstellung zerstreut sein und wird ihren Platz auch auf dem Rasenplatz finden, welcher den Springbrunnen umgibt.

Die grossen Gemälde werden eine besonders günstige Ausstellung finden durch die grosse Masse des Zentral-Saales, welche die für die Würdigung gewisser Werke nötigen Zurückschiebungen erlauben.

Nichts wurde vernachlässigt für den Erfolg der Ausstellung.

DAS ZENTRAKKOMITEE.

* Der Plan ist im französischen Text zu suchen.